

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### II. Zur Geschichte der Schule

[urn:nbn:de:bsz:31-285435](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-285435)

## II. Zur Geschichte der Schule.

**1. Die öffentlichen Prüfungen**, die Schlußfeier, die Entlassung der Schüler des obersten Jahreskurses am Schluß des letzten Schuljahres fanden nach den in den Bekanntmachungen des vorjährigen Jahresberichtes veröffentlichten Anordnungen statt.

Der Beginn dieses Schuljahres vollzog sich wie im Jahresbericht des letzten Schuljahres angekündigt war. Es fanden statt:

- a. die Anmeldungen neu eintretender Schüler: Dienstag den 12. September,
- b. die Aufnahmeprüfungen: Mittwoch, den 13., und Donnerstag, den 14. September,
- c. die Eröffnung des Unterrichts: Donnerstag, den 14. September 1911.

### 2. Zur Einrichtung unserer Anstalt.

a. Die Einrichtung unserer Anstalt, d. h. der jetzigen Realschule, beruht:

1. auf der landesherrlichen Verordnung vom 18. September 1909, die Einrichtung der badischen höheren Lehranstalten betreffend, mit Ergänzungen und Änderungen;
2. auf der landesherrlichen Verordnung vom 17. August 1905, das Schulgeld an den badischen höheren Schulen betreffend, mit Ergänzungen;
3. auf den »Satzungen« für die Realschule Karlsruhe vom Jahre 1910;
4. auf der Ministerialverordnung vom 8. März 1904, die »Allgemeine Schulordnung für die höheren Schulen betreffend«;
5. auf den von der Direktion der Realschule mit Genehmigung der Großherzoglichen Oberschulbehörde erlassenen »Schulgesetzen« der Anstalt vom Jahre 1907.

b. Wahlfreier Unterricht wurde in diesem Schuljahr in den gleichen Fächern wie im letzten Jahre erteilt, nämlich in:

1. Praktischen Übungen in Chemie, 2. Latein, 3. Stenographie, 4. Handfertigkeitsunterricht.

Bei einem im Januar 1912 von der debattenschriftlichen Zeitschrift »Der Praktiker« veranstalteten Wettbewerb erhielt F. Bercher, U II a, eine Goldfüllfeder als Preis für vorzügliche Übertragung eines Textes in Debattenschrift.

An dem Wetschreiben des Karlsruher Stenographenvereins Stolze-Schrey am 22. November 1911 beteiligten sich 18 Schüler: davon erhielten erste Preise bei 160 Silben: 2 (Volk, Bercher), bei 120 Silben 2, bei 100 Silben 11, bei 80 Silben 2, bei 60 Silben 1 Schüler.

Am Wettbewerb desselben Vereins am 20. März 1912 nahmen 22 Schüler teil; dabei errangen bei 200 Silben erste Preise 2 (Bercher, Volk), einen zweiten Preis 1 (Wenzler), bei 160 Silben 2 (K. Aschermann, Danb), bei 140 Silben 2, bei 120 Silben 6, bei 100 Silben 3, bei 80 Silben 3, bei 60 Silben 3 Schüler.

Gelegentlich des Bundestages des badischen Stenographenbundes Stolze-Schrey an Pfingsten in Donaueschingen beteiligten sich 12 Schüler am Wettbewerb. Davon erhielten erste Preise und Ehrenpreise bei 200 Silben 3 (Fetzner, Bercher, Volk), ersten Preis und Ehrenpreis 180 Silben 1 (Wenzler), erste Preise bei 140 Silben 4 (K. Aschermann, Bender, Gurk, Laible), bei 120 Silben 2, bei 100 Silben 2. Beim Wettlesen erhielten: Fetzner einen ersten, Bercher und Volk zweite Preise (handschriftlich bei 120 Silben Schnelligkeit hergestellter Text).

Am Schluß des Schuljahres 1909/10 wurde (wie in früheren Jahren) von einem Mitglied unseres Lehrerkollegiums, Professor Hermann Ernst Maier, in dankenswerter Weise ein Samariterkurs (praktische Unterweisung in der ersten Hilfe bei Unglücksfällen) abgehalten und zwar für die Schüler des obersten Jahreskurses (Klasse Ober II). Daran beteiligten sich alle Schüler dieser Klasse. Der Kurs umfaßte 15 Unterrichts- und Übungsstunden und fand statt in der Zeit vom 12. bis 27. Juli 1911.

Sogenannte Spielnachmittage wurden in dem zu Ende gehenden Schuljahr nicht abgehalten, da ein Spielplatz der Schule nicht zur Verfügung steht. — Mehrstündige Ausflüge zur Unterstützung des naturwissenschaftlich-geographischen Unterrichts (in die Umgebung von Karlsruhe, in den Stadtgarten, in den Großherzoglichen Wildpark, Rheinniederungen etc.) wurden öfters unternommen unter Leitung der in den genannten Fächern unterrichtenden Lehrer.

Für den Eintritt zu zwei vom hiesigen Bachverein veranstalteten Aufführungen hat uns der Verein eine Anzahl Eintrittskarten zu ermäßigtem Preise für Schüler der oberen Klassen der Realschule zur Verfügung gestellt. Für diese Zuwendungen sprechen wir den besten Dank aus.

c. Berechtigungen, siehe am Eingang dieses Jahresberichts.

### 3. Veränderungen im Lehrerkollegium.

A. Es traten neu ein ins Lehrerkollegium und schieden aus:

Schuljahr 1910—11:

1. Am 4. Juli 1911 trat ein: . . . . Katholischer Kaplan **Friedrich Heusler** (bisher in Walldürn) zur Stellvertretung des erkrankten Kaplans Karl J. Höfer.  
(Genehmigt: OSR. 12. 7. 11. Nr. 32 636)
2. Am 27. Juli 1911 schied aus: . . . Lehramtspraktikant **Gustav Adolf Müller**, zurückversetzt an die Oberrealschule Karlsruhe (war Stellvertreter des zu einer Übung eingezogenen Professors Schneider).

Schuljahr 1911—12:

3. Am 11. September 1911 schied aus: Direktor **August Holzmann**, ernannt zum Oberschulrat und Kollegialmitglied der Oberschulbehörde.  
(Höchste Entschl. 5. 8. 11. Nr. 600.)
4. Am 11. September 1911 schied aus: Professor Dr. **Albert Weckesser**, versetzt an die Goetheschule (Realgymnasium mit Gymnasialabteilung) dahier.  
(Höchste Entschl. 26. 8. 11. Nr. 618.)
5. Am 11. September 1911 schied aus: Musiklehrer **August Hoffmeister**, versetzt an die Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung dahier.  
(OSR. 29. 7. 11. Nr. 35 365.)

6. Am 12. September 1911 trat ein: . Professor **Oskar Herrigel** (bisher Lehramtspraktikant am Lehrerseminar Karlsruhe II dahier) als Nachfolger von Professor Weckesser.  
(Höchste Entschl. 26. 8. 11. Nr. 649)
7. Am 12. September 1911 trat ein: . Zeichenlehrer- und Volksschulkandidat **Hans Keller** (bisher in Mannheim) zur Verwaltung der durch den Weggang Hoffmeisters freien Musiklehrerstelle.  
(OSR. 14. 8. 11. Nr. 39058.)
8. Am 16. September 1911 trat ein: . Lehramtspraktikant Dr. **Friedrich Schmidt** (bisher Volontär an der Oberrealschule hier) zur Stellvertretung für den erkrankten Lehramtspraktikanten Friedrich Waltz.  
(OSR. 14. 9. 11. Nr. 42592.)
9. Am 18. September 1911 trat ein: . Lehramtspraktikant **Oskar Höfflin** (bisher Volontär an der Oberrealschule hier) zur Verwaltung der durch Versetzung des Direktors frei gewordenen Lehrstelle.  
(OSR. 14. 9. 11. Nr. 42744.)
10. *Am 25. September 1911 schied aus: Lehramtspraktikant **Karl Sohm**, versetzt als Professor an das Lehrerseminar in Ettlingen.*  
(Höchste Entschl. 19. 8. 11. Nr. 625)
11. Am 26. September 1911 trat ein: . Lehramtspraktikant **Otto Huber** (bisher an der Realschule Achern) als Nachfolger des Lehramtspraktikanten Sohm.  
(OSR. 12. 8. 11. Nr. 38884.)
12. *Am 30. September 1911 schied aus: Lehramtspraktikant Dr. **Georg Stucke**, versetzt als Professor an die Realschule in Sinsheim*  
(Höchste Entschl. 21. 7. 11. Nr. 533.)
13. Am 1. Oktober 1911 trat ein: . . Lehramtspraktikant **Karl Roßbach** (zuletzt nicht verwendet) als Nachfolger des Lehramtspraktikanten Dr. Stucke.  
(OSR. 12. 8. 11. Nr. 38961.)
14. Am 1. November 1911 trat ein: . . Direktor **Robert Burger** (bis dahin Direktor der Realschule Triberg) als Nachfolger des Direktors Holzmann.  
(Höchste Entschl. 3. 10. 11. Nr. 765)
15. *Am 1. November 1911 schied aus: Lehramtspraktikant **Oskar Höfflin** (Vertreter des ausgeschiedenen Direktors Holzmann).*  
(M. d. K. u. U. 18. 10. 11. Nr. B. 3126.)
16. Am 28. November 1911 trat ein: . Lehramtspraktikant **Gustav Adolf Müller** (als Vertreter für den zum Landtag einberufenen Professor Hummel).  
(M. d. K. u. U. 20. 11. 11. Nr. B. 5894.)
17. *Am 1. Januar 1912 schied aus: Zeichenlehr- und Volksschulkandidat **Hans Keller**, (um eine Stelle an einer Auslandsschule zu übernehmen).*  
(M. d. K. u. U. 4. 12. 11. Nr. B. 9034.)
18. Am 8. Januar 1912 trat ein: . . Musiklehrer **Karl Bier** (bis dahin Hauptlehrer in Bruchsal) als Nachfolger des Musiklehrers Hoffmeister.  
(M. d. K. u. U. 16. 12. 11. Nr. B. 9660.)

19. Am 1. April 1912 schied aus: . . . Lehramtspraktikant **Dr. Rudolf Reinhard**, bis dahin Probekandidat (um seiner Militärdienstpflicht zu genügen).  
(M. d. K. u. U. 30. 1. 12. Nr. B. 3 752.)
20. Am 17. April 1912 trat ein: . . . Lehramtspraktikant **Otto Speer**, zur Ablegung des Probejahres unserer Schule zugewiesen.  
(M. d. K. u. U. 9. 4. 12. Nr. B. 13 873.)
21. Am 18. April 1912 schied aus: . . . Lehramtspraktikant **Dr. Friedrich Schmidt** (Probekandidat), versetzt an die Realschule Kenzingen zur Stellvertretung.  
(M. d. K. u. U. 18. 4. 12. Nr. B. 15 208.)
22. Am 22. April 1912 trat ein: . . . Lehramtspraktikant **Hans Mall**, zur Ablegung des Probejahres der Schule zugewiesen.  
(M. d. K. u. U. 15. 4. 12. Nr. B. 14 573.)

Diese Veränderungen in der Zusammensetzung des Lehrkörpers hatten mehrfach Veränderungen in der Unterrichtsverteilung im Laufe des Schuljahres zur Folge:

Am 4. Juli 1911 übernahm der katholische Kaplan Friedrich Heusler bei seinem Diensteintritt alle Religionsstunden des erkrankten Kaplans Karl J. Höfer.

#### Schuljahr 1911—12:

Durch den Wechsel in der Direktion und die Einberufung des Professors Hummel zum Landtag waren auf 1. November und auf 28. November kleinere Verschiebungen in der Unterrichtsverteilung nötig. — Im Übrigen wurden von den neu eintretenden Lehrern jeweils der Unterricht des Vorgängers übernommen.

#### B. Vorübergehend abwesend vom Dienste waren:

##### Schuljahr 1910—11:

1. Katholischer Kaplan Karl J. Höfer: krank vom 2. Juni 1911 bis 31. Juli 1912 (vom 4. Juli ab vertreten durch Kaplan Friedrich Heusler).

##### Schuljahr 1911—12:

2. Lehramtspraktikant Friedrich Waltz: krank vom 10. Juli 1911 bis 8. Januar 1912. Vom 10. Juli bis Schuljahrsschluß übernahm das Kollegium die Vertretung; vom 12. September 1911 bis 8. Januar 1912 hatte Lehramtspraktikant Dr. F. Schmidt die Vertretung.
3. Professor H. Hummel war vom 28. November 1911 ab zum Landtag einberufen; seine Vertretung wurde Lehramtspraktikant G. A. Müller übertragen.
4. Professor Dr. Klett mußte wegen Krankheit den Dienst vom 22. Januar 1912 bis 7. Februar 1912 aussetzen. Seine Vertretung übernahmen zwei Herren des Kollegiums.

#### C. Beförderungen, Ernennungen, Auszeichnungen, Teilnahme an Ausbildungskursen etc.

1. Professor Ernst Schneider wurde vom Großherzoglichen Ministerium zu dem Ferienkurs zugelassen, der vom 11. bis 21. März in Freiburg i. Br. abgehalten wurde.
2. Dem Professor Karl Betzel wurde vom 1. Juni ab ein zweimonatlicher Urlaub bewilligt zu einem Studienaufenthalt in England.
3. Lehramtspraktikant G. A. Müller ist zu dem Ausbildungskurs für Knabenhandarbeitsunterricht, der vom 1. bis 20. August 1912 in Karlsruhe stattfindet, zugelassen worden.

**4. Zusammensetzung des Beirats** siehe Seite 27.

- 5. Unterrichtszeit.** Der Vormittagsunterricht wurde erteilt in der Zeit:
- von Schuljahranfang bis 15. November 1911: von 8 bis 12<sup>45</sup> Uhr,
  - > 16. November 1911 bis 14. Februar 1912: von 8<sup>20</sup> bis 12<sup>45</sup> Uhr,
  - > 15. Februar 1912 bis 13. Juni 1912: von 8 bis 12<sup>45</sup> Uhr,
  - > 14. Juni bis Schuljahrschluß: von 7<sup>20</sup> bis 12<sup>10</sup> Uhr,
- der Nachmittagsunterricht das ganze Jahr hindurch von 3 Uhr ab.

Die Festsetzung des Unterrichtsbeginns auf 7<sup>20</sup> Uhr vom 3. Juni ab erfolgte auf besondere Anweisung des Großherzoglichen Ministeriums.

**6. Inspektionen, Besuche der Anstalt etc.**

Schuljahr 1910—11:

1. Am 13. Juli 1911 fand eine Religionsprüfung für die israelitischen Schüler statt im Schulgebäude des Realgymnasiums II (Goetheschule), zusammen mit den israelitischen Schülern der anderen hiesigen Höheren Schulen.
2. Am 19. Juli 1911 wurde eine Religionsprüfung für die evangelischen Schüler durch Herrn Dekan Ebert abgehalten.
3. Am 19. Juli 1911 wurde eine Religionsprüfung für die katholischen Schüler durch Herrn Stadtpfarrer Link abgehalten.

Schuljahr 1911—12:

4. Am 16. Februar 1912 besichtigte im Auftrag des Ministeriums Herr Professor Haßlinger den Zeichenunterricht.
5. Am 27. und 28. Juni besichtigte im Auftrag des Ministeriums der Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt, Herr Direktor Dr. Rösch, den Turnunterricht der Schule.

**7. Schulfeiern, Schülerausflüge und ähnliche Veranlassungen, durch die der Schulunterricht für die ganze Anstalt oder ganze Klassen ausfiel.**

Schuljahr 1910—11:

1. Am 8. Juli 1911 fand zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich II. ein öffentlicher Schulakt statt, wobei Professor Dr. Weckesser die Festrede hielt.

Schuljahr 1911—12:

2. Am 18. Januar 1912, dem Geburtstage des Deutschen Reiches, wurden zu Beginn der letzten Unterrichtsstunde des Vormittags die »Worte an die badische Schuljugend am 18. Januar« verlesen.
3. Am 26. Januar 1912 feierte die Schule den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers. Die Festrede hielt der Direktor.
4. Am 11. Mai 1912 wurde der Vormittagsunterricht mit der zweiten Stunde geschlossen, um nach Anweisung des Großherzoglichen Ministeriums den Schülern zu ermöglichen, dem Einzug Seiner Majestät des Kaisers beizuwohnen.
5. Am 8. Juli 1912 fand eine Feier statt zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Herr Professor Herrigel hielt die Ansprache.

Die Klassenausflüge aller Klassen wurden am 15. Mai gemacht.

**8. Gesundheitliche Verhältnisse der Lehrer und Schüler.**

- a. Der Gesundheitszustand der Lehrer war gut.
- b. Der Gesundheitszustand der Schüler war ebenfalls befriedigend. Die Zahl der fehlenden Schüler betrug im Mittel 2 ‰. Es kam im laufenden Schuljahr nicht ein Fall einer übertragbaren Krankheit zur Anzeige.

c. Benützung des Schulbrausebades. Die Anzahl der an Schüler abgegebenen Bäder betrug:

1911		1912	
Juli . . . . .	32	Januar . . . . .	29
September . . . . .	30	Februar . . . . .	25
Oktober . . . . .	128	März . . . . .	41
November . . . . .	76	April . . . . .	15
Dezember . . . . .	56	Mai . . . . .	28
		Juni . . . . .	52

d. Am 14. März 1912 wurde an 64 Schülern der Realschule die reichsgesetzlich vorgeschriebene Wiederimpfung durch den Großherzoglichen Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Kaiser, im Schulhause vorgenommen.

**9. An Schenkungen,** für die der geziemendste Dank ausgesprochen wird, gingen der Anstalt zu:

a. Für die Lehrerbibliothek:

Von den Verlagsbuchhandlungen: J. Bielefeld in Freiburg i. Br., G. Freytag in Wien und Leipzig, F. Hirt in Leipzig, E. Hofmann in Berlin, C. Flamming in Berlin: Werke ihres Verlags.

Vom Großherzoglichen Ministerium des Kultus und Unterrichts: Schwarzman, Führer durch die mineralogisch-geologische Abteilung des Großh. badischen Naturalienkabinetts, Karlsruhe 1911; Neujahrsblätter der Badischen Historischen Kommission: Neue Folge 15, 1912. (Willy Andreas, Baden nach dem Wiener Frieden 1809.)

Von der Großherzoglichen Technischen Hochschule Fridericiana, hier: Festschrift zur Feier der Großherzoglichen Technischen Hochschule bei Übergabe des Rektorats am 25. November 1911.

Vom Stadtrat Karlsruhe: Wandkarte von Karlsruhe und Umgebung; »Wahre und falsche Heilkunde«, von Dr. K. Alexander in Breslau; Gemeindebetriebe der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, von Dr. A. Blum; Naturschutzparke in Deutschland und Österreich, vom Verein Naturschutzpark E. V., Sitz Stuttgart; Chronik der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe für das Jahr 1910; Statistische Jahresübersichten der Stadt Karlsruhe für das Jahr 1910.

Von der Großherzoglichen Hof- und Landesbibliothek: Fachübersichten von 1886 bis 1907 (Heilkunde, Naturwissenschaften u. s. w.) Zugangsverzeichnisse 1910.

b. Für die Schülerbibliothek:

Vom Großherzoglichen Ministerium des Kultus und Unterrichts: Schwarzmann, Führer durch die mineralogisch-geologische Abteilung des Großh. badischen Naturalienkabinetts; Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit; Neujahrsblätter der Badischen Historischen Kommission, Neue Folge 15, 1912 (Willy Andreas, Baden nach dem Wiener Frieden 1809).

Vom Stadtrat Karlsruhe: 4 Bände der Hausbücher der deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg-Großborstel.

c. Für die naturgeschichtliche Sammlung:

Von Herrn Regierungsrat Holzmann ein Dactylopterus, ein Bandwurm, Muscheln, verschiedene Wollarten.

Von Herrn Professor Maier ein Wasserhuhn.  
Von Herrn Professor Müller Kakteen.  
Von Schüler Neck IV a eine Serie ausgestopfter Vögel.  
Von Schüler Meckler VI a ein Sperber.

d. Für die Chemische Sammlung:

Von Herrn Regierungsrat Holzmann: Einige Modelle und Apparate, verschiedene Mineralien.

Karlsruhe, den 10. Juli 1912.

Burger, Direktor.